



## BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 10. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 –  
des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz  
vom 28. Februar 2023

---

### Öffentlicher Teil

#### 4) Solarberatung durch Einwohner/innen

543-2020/2025

##### Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz am 17. Mai 2022 ist der Entwurf des Endberichts zur Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts für den Kreis Viersen, die Städte Tönisvorst und Viersen sowie die Gemeinden Brüggen, Grefrath, Niederkrüchten und Schwalmtal eingebracht worden. Am 13. Dezember 2022 wurde der Endbericht zur Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts vom Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschlossen.

Um die Energiewende erfolgreich zu gestalten, ist eine Umstellung auf erneuerbare Energien unumgänglich. Durch die Installation von PV-Anlagen auf privaten Dächern kann der fortschreitende Ausbau der emissionsfreien Energiegewinnung unterstützt werden. Das integrierte Klimaschutzkonzept für den Kreis Viersen, die Städte Tönisvorst und Viersen sowie die Gemeinde Brüggen, Grefrath, Niederkrüchten und Schwalmtal sieht einen Förderzuschuss für PV-Anlagen auf Gebäudedächern von Privathaushalten vor.

Um einen Anreiz zur Anschaffung einer PV-Anlage zu geben, sollten ehrenamtliche Einwohner/innen andere Einwohner/innen kostenlos beraten. Durch diese Beratungsgespräche würden technische Machbarkeit sowie Nutzungsvorteile auf den Einzelfall bezogen vermittelt. Eine Online-Schulungsreihe, von der MetropolSolar aus Mannheim durchgeführt, vermittelt den Personen das erforderliche Fachwissen für die allgemeine PV-Anlagen-Beratung und für Beratungsgespräche sowie Kenntnisse über die Kosten

und Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen. Die Solarberater/innen sollen in der Gemeinde Niederkrüchten ein Netzwerk zum Wissens- und Informationsaustausch bilden.

Rahmenbedingungen:

- Bewerben können sich alle Einwohner/innen der Gemeinde Niederkrüchten.
- Die Teilnehmerzahl für die Schulungsreihe ist auf 10 Personen begrenzt.
- Die Teilnahme an der Schulungsreihe ist nur einmal möglich.
- Bei einer guten Akzeptanz kann die Anzahl der Teilnehmer/innen im nächsten Jahr erhöht werden.
- Ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme an der Schulungsreihe besteht nicht.

Verfahrensablauf:

- Ausschreibung der Schulungsreihe
- Bewerbungsverfahren im Zeitraum April 2023 bis Juni 2023
- Auswahl der Solarberater (sogenannte „Bürgersolarberater“) (m/w/d)
- Teilnahme an der Online-Schulung
- Start der Solarberatung durch die Einwohner/innen

Es wird mit Kosten von 5.000,00 Euro gerechnet.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Szallies befürwortet die Solarberatung durch Einwohner/innen grundsätzlich, gibt aber zu bedenken, dass die ehrenamtliche Solarberatung nicht in Konkurrenz zu hauptberuflichen Energieberatern/Energieberaterinnen bzw. Solarteuren/Solarteurinnen stehen dürfe.

Ausschussmitglied Lamp lehnt das Projekt ab. Aus seiner Sicht beraten die Unternehmen der freien Wirtschaft stetig und genügend.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Solarberatung durch Einwohner/innen einzuführen. Dem Ausschuss für Bauen-, Klima- und Umweltschutz wird von den Erfahrungen des Projektes zu berichtet. Auf dieser Basis kann über eine Wiederholung des Projektes beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

<b>Fraktionen / fraktionslose Rats- mitglieder</b>	<b>Ja-Stimme(n)</b>	<b>Gegenstimme(n)</b>	<b>Enthaltung(en)</b>
Bündnis 90/Die Grünen	4		
CDU	2		
SPD	2		
NWG		2	
FDP		2	
CWG	1		